

Wenn die Augen älter werden...



Wer unter uns Erwachsenen kennt das nicht? Ob die Zeitung am Morgen oder die Abendlektüre im Bett-mit bloßem Auge lässt sich der Text nicht mehr so einfach lesen.

Mit zunehmendem Alter lässt die Sehkraft im Nahbereich nach und Bücher oder Briefe müssen mit ausgestreckten Armen gelesen werden. Verantwortlich dafür sind der Alterungsprozess des Auges und die nachlassende Elastizität der Augenlinse.

Als Alterssichtigkeit (Presbyopie) beziehungsweise Altersweitsichtigkeit, bezeichnet man den fortschreitenden Verlust der Nahanpassungsfähigkeit des Auges mit zunehmendem Alter. So lässt die Anpassungsfähigkeit eines gesunden, normalsichtigen Auges schon ab dem 25. Lebensjahr nach. Der Nahpunkt, also die minimale Sehweite, liegt im Kindesalter bei etwa 7cm. Bei einem 20-jährigen sind es dann etwa 10 cm, bei einem 40-jährigen sogar 22 cm; und im Alter von 60 Jahren liegt der Nahpunkt tatsächlich bei etwa 100 cm. Ein scharfes Sehen in der Nähe ist deshalb ohne geeignete Korrektur nicht mehr möglich. Altersweitsichtigkeit ist also keine Krankheit, sondern ein normaler altersbedingter Funktionsverlust.

Um eine Alterssichtigkeit auszugleichen, eignet sich eine Gleitsichtbrille für stufenlos scharfes Sehen in allen Entfernungen. Am Arbeitsplatz

profitieren Sie von einer speziellen Bildschirmbrille. Online Optiker bieten inzwischen fast den gleichen Service wie lokal ansässige Optiker. Allerdings gibt es natürlich die bekannten Einschränkungen. Gerade wenn es darum geht, dass die Brille speziell angepasst werden muss, was gerade bei Gleitsichtbrillen fast immer der Fall ist, punktet in Sachen Leistung und Beratung immer noch der Optiker vor Ort.

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON FEHLSICHTIGKEITEN UND GRAUEM STAR

Eine ursächliche Behandlung von Fehlsichtigkeit, d.h. eine Beeinflussung des Wachstums und der Geometrie des Augapfels z. B. durch Medikamente, ist bislang nicht möglich. Allerdings gibt es Hinweise darauf, dass neben erblichen Faktoren exzessive Naharbeit (z. B. Lesen, Computer- und Handybenutzung) bei Kindern und Jugendlichen die Entwicklung einer Kurzsichtigkeit begünstigen kann. Daher kann es besonders für diese Altersgruppe empfohlen werden, so viel Zeit wie möglich im Freien zu verbringen. Der für die Augen entspannende Blick in die Ferne, sowie Sonnenlicht scheinen die Entwicklung einer Normalsichtigkeit (Emmetropie) positiv zu beeinflussen. Alle Verfahren zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten haben das Ziel, die Brennweite des Auges so auszugleichen, dass Sehobjekte auf der Netzhaut scharf abgebildet werden.

BRILLENGLÄSER

Besonders bei Kindern ist die Korrektur einer Fehlsichtigkeit durch eine Brille Mittel der ersten Wahl. Zu diesem Zweck werden Brillengläser mit konkavem (Korrektur der Kurzsichtigkeit), konvexem (Korrektur der Weitsichtigkeit) oder torischem Schliff (Korrektur der Hornhautverkrümmung) eingesetzt. Gerade bei Kindern ist die Brechkraftstimmung durch den Augenarzt sinnvoll. Bedingt durch die Fähigkeit des kindlichen Auges Fehlsichtigkeiten selbst auszugleichen (Akkommodation), ist in der Regel eine objektive Brillenbestimmung (Refraktion) notwendig und dringend zu empfehlen. Hierbei wird die Akkommodation mittels Augentropfen vorübergehend gelähmt, so dass eine korrekte Messung möglich wird. Benötigt der ältere Mensch für Fern- und Nahbereich unterschiedliche Glasstärken, so können diese als Mehrstärken- oder Gleitsichtgläser in einer Fassung kombiniert werden.

KONTAKTLINSEN

Die optische Korrektur entsteht bei flexiblen (weichen) Kontaktlinse durch die Brechkraft der Linse allein. Bei formstabilen (festen) Kontaktlinse setzt sich die optische Gesamtwirkung aus der Brechkraft der Linse selbst und der optischen Wirkung der „Tränenfilmlinse“, die sich zwischen Linse und Hornhaut ausbildet, zusammen. Auch mit Kontaktlinse kann eine sog. Alterssichtigkeit ausaealichen werden. Die für den Nahbereich notwendige zusätzliche optische Wirkung erreicht man durch eine diffraktive Optik der gesamten Linsenoberfläche oder durch ein entsprechendes Nahteil im unteren Bereich der Linse analog zu einer Gleitsichtbrille. Kontaktlinsenträger sollten sich regelmäßig (z. B. 1xJahr) augenärztlich kontrollieren lassen, da durch das längerfristige Tragen von Kontaktlinse Schäden an der Hornhaut auftreten können. Auch Infektionen der Hornhaut treten bei Kontaktlinsenträgern häufiger als bei anderen Personen auf.



CHIRURGISCHE KORREKTUR DER FEHLSICHTIGKEIT

Die moderne Medizin ist in der Lage, jede Fehlsichtigkeit (Kurz- und Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung, z. T. Alterssichtigkeit) operativ zu korrigieren. Verschiedene moderne Verfahren stehen mittlerweile zur Verfügung. Grundsätzlich lassen sich lasergestützte Eingriffe an der Hornhaut (Excimerlaser) und Verfahren der Linsenchirurgie (refraktive Linsenchirurgie) unterscheiden. Zur Korrektur einer Fehlsichtigkeit mittels Excimerlaser werden feinste Unebenheiten der Hornhaut vermessen, welche dann durch ein individualisiertes Behandlungsprofil korrigiert werden. Der Excimerlaser wird vor allem bei Patienten unter dem 45. Lebensjahr zur Behebung von niedrigen und mittleren Brechkraftfehlern eingesetzt (Myopie bis ca. -8 dpt., Hyperopie bis ca. +4 dpt.), wobei beide Augen an einem Tag behandelt werden können.

Bei höhergradigen Fehlsichtigkeiten oder bei Vorliegen eines grauen Stars (Katarakt) werden die besten Ergebnisse durch die Einpflanzung von künstlichen Linsen in das Auge erzielt. Es stehen je nach individueller Ausgangslage unterschiedliche Kunstlinsenimplantate zur Verfügung. So kann neben der einfachen Kurz- und Weitsichtigkeiten durch den Einsatz einer sogenannten torischen Kunstlinse auch eine Hornhautverkrümmung korrigiert werden. Durch Verwendung von Multifokallinsen der neusten Generation (z.B. Trifokallinsen der Firma Zeiss, s. Abb.) kann darüber hinaus die Altersweitsichtigkeit behoben werden, so dass selbst im fortgeschrittenen Alter wieder auf eine Lesebrille verzichtet werden kann bei gleichzeitiger guter Fernsicht.

Seit Kurzem sind zusätzlich multifokal-torische Implantate verfügbar, so dass auch Kombinationen der Fehlsichtigkeiten therapiert werden können. Selbst sehr komplexe Sehfehler sind mit diesen Methoden, eventuell auch durch die Kombination der Verfahren, mit sehr guten Ergebnissen behandelbar. Da bei einem refraktivem Linsenaustausch jedoch der



Augapfel minimal geöffnet werden muss, erfolgt die Behandlung des zweiten Auges nicht am gleichen Tag. Auch bei Personen, die bedingt durch einen grauen Star ohnehin eine Linsenoperation benötigen, kann mit o. g. Speziallinsen ein bereits seit Jahrzehnten oder gar lebenslang vorbestehender Brechfehler des Auges korrigiert werden. Dank der Entwicklung mikrochirurgischer Techniken kann heutzutage frühzeitig operiert werden, so dass Behinderungen im Alltag oder beim Autofahren, vermieden werden können. Refraktive Eingriffe bzw. die Implantation von Speziallinsen, wie torischen oder multifokalen Linsen, sind allerdings medizinisch nicht zwingend erforderliche Komfortleistungen, ähnlich einem kosmetischen Eingriff, und werden dementsprechend nicht oder nicht vollständig von den Gesetzlichen und Privaten Krankenkassen übernommen (bei Vorliegen eines grauen Stars wird nur der Betrag einer Standardversorgung anteilig übernommen). In der Regel ist eine Eigenbeteiligung an den Kosten daher erforderlich.



Alle operativen Verfahren gegen Fehlsichtigkeiten und den grauen Star haben gemeinsam, dass es sich um minimal-invasive, sehr sichere und schmerzfreie Eingriffe handelt, die problemlos ambulant durchführbar sind. Voraussetzung dafür ist allerdings eine gründliche Voruntersuchung, bei der eventuelle Kontraindikationen für einen Eingriff ausgeschlossen werden, sowie eine langjährige große klinische Erfahrung des Operateurs.

WIR KÜMMERN UNS ...

Dr. med. Jon-Marten Heisler
Dr. med. Jörn-Wolff Prüter
Dr. med. Carsten Klatt



AUGENÄRZTE

... UM IHRE AUGEN!
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis | Kuhberg 5a-7 | 24534 Neumünster
Telefon 04321-94 92 90 | www.augenaerzte-neumuenster.de
ambulante Operationen | Operation Grauer Star | Lasertherapie
refraktive Chirurgie – Ein Leben ohne Brille | Netzhautchirurgie
Kontaktlinsen | kosmetische Lidoperationen | Sehschule | Makulasprechstunde



Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Augenärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Heisler, Dr. Prüter, Dr. Klatt oder besuchen Sie einen unserer kostenlosen Patienten-Informationsabende am 21. März oder 23. Mai 2016 im Praxis- und OP-Standort Neumünster.

Kontakt: Kuhberg 5a-7 in 24534 Neumünster
Telefon: 04321 - 94 92 90

www.augenaerzte-neumuenster.de